

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und
Fremdenverkehr am 13.05.2013**

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion der CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Stadträtin Grund, Claudia Dr.

Bürgermeister Schmidramsl, Josef Dr.

Stadtratsfraktion der SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Stadtrat Nieberle, Gerhard

Stadtratsfraktion der FW

Stadtrat Beck, Gerhard

Stadtrat Köppel, Günther Professor

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Dickmann, Hans-Ulrich

Referenten

Leiter der Tourist-Information Bender, Lars

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Frau Fürsich, Annette

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.03.2013
2. Künftige Nutzung der Räume des ehemaligen Lokals "Pacifico" im Alten Stadttheater Eichstätt
3. Gastronomische Bewirtung im Alten Stadttheater ab dem 01.01.2014
4. Aktuelle Informationen zu den Eichstätter Kulturtagen 2013
5. Information, Verschiedenes;
Sonderausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung zum Jubiläum des Kupferstichwerks - „Von Sonnenblum, Honigbaum und Liebesapfel“ - 400 Jahre Hortus Eystettensis vom 09. Mai bis 13. Oktober 2013

6. Information, Verschiedenes;
2. Lernfest der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.
(IRMA) in Schrobenhausen
7. Information, Verschiedenes;
Automobil-Rallyes mit Etappenstopps in Eichstätt
8. Information, Verschiedenes;
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt;
Konzert in Eichstätt
9. Information, Verschiedenes;
Angebot von Stadtrat Dickmann zu einem Vortrag im Rahmen des Hortus-
Jubiläums
10. Information, Verschiedenes;
Verleihung des Kulturpreises 2013
11. Information, Verschiedenes;
Angebot eines Biedermeier-Zimmers für das Stadtmuseum
12. Information, Verschiedenes;
Volksmusiktage Mittendrin am 27. und 28. Juli 2013 in Eichstätt
13. Information, Verschiedenes;
Skateanlage im Umfeld der Freiwasserkreuzung

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2013/138)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.03.2013

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 18.03.2013 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2013/135)

Betreff: Künftige Nutzung der Räume des ehemaligen Lokals "Pacifico" im Alten Stadttheater Eichstätt

Vorgang:

Nach der Beendigung des Pachtverhältnisses mit Markus Schmidramsl und Peter Bendik GbR steht das Restaurant im Erdgeschoss des ASTHE leer. Seit kurzem wird dieser Bereich an Private für verschiedene Zwecke (Feierlichkeiten, Fortbildungen u.a.) vermietet.

Für den Restaurantbereich bestehen folgende Nutzungsmöglichkeiten:

- Weiterhin Vermietung des Raumes ohne nennenswerte bauliche Änderungen.
- Eigenständige Nutzung als Restaurant/Bar (bauliche Änderungen erforderlich).
- Eigenständige Nutzung als Kino mit Gastronomiebereich (erhebliche bauliche Änderungen erforderlich).

Der Pächter des bisherigen Kinos im Stadttheater, Herr Feigl, hat am 07.05.2013 der Stadt offiziell mitgeteilt, dass er den bisherigen Restaurantbereich als kleines Kino mit Gastronomiebereich nutzen möchte. Die von ihm erstellten Planungsideen mit Ertrags- und Finanzplan liegen der Vorlage als Anlage bei.

Die Kosten für die am Gebäude erforderlichen Umbauten, welche vom Stadtbauamt noch zu ermitteln sind, müssten von der Stadt Eichstätt übernommen werden. Als Kostenobergrenze werden die zu erwartenden Pachteinahmen innerhalb der nächsten 7 Jahre festgelegt (7 Jahre x 14.400 € = 100.800 €).

Alle übrigen Kosten gemäß beiliegendem Investitionsplan würde Herr Feigl übernehmen.

Anstelle einer Umsatzpacht wäre er bereit, für beide Kinos einen Pachtzins von monatlich 1.200 € + Nebenkosten zu bezahlen. Die Höhe des Pachtzinses ist noch nicht abschließend verhandelt.

Im letzten Jahr besuchten 17.000 Personen das Kino im ASTHE.

Aus der beiliegenden Ertrags- und Finanzplanung ist ersichtlich, dass die Kinos bei jährlich 25.000 Besuchern in den ersten fünf Jahren lediglich 825 € Überschuss erwirtschaften würden. Bei einer Besucherzahl von 30.000 würde der Überschuss zunächst bei 23.900 € liegen.

Nach Auskunft von Herrn Feigl sind die Überschüsse für ihn ausreichend, da er durch einen Nebenjob zusätzliche Mittel für seinen Lebensunterhalt erwirtschaftet.

Trotz dieser Aussage muss aus betriebswirtschaftlicher Sicht darauf hingewiesen werden, dass die Erlöse der beiden Kinos trotz niedrigen Pachtzinses nicht alleine ausreichen werden, um dem Betreiber die Existenz zu sichern.

Deshalb kann bei objektiver Betrachtungsweise auch bei einer Umnutzung als Kino nicht sichergestellt werden, dass in einigen Jahren neben den von der Stadt zu übernehmenden Umbaukosten erneut Kosten wegen einer Nutzungsänderung entstehen werden.

Der Kinobetreiber hat der Stadt mitgeteilt, dass er den Pachtvertrag für das bestehende Kino kündigen wird, sofern kein zusätzliches Kino im Restaurantbereich eingebaut wird. Dies würde bedeuten, dass es ab Jahresende 2015 in Eichstätt kein Kino mehr geben würde.

Nach Abwägung aller Belange (u.a. Belebung der Innenstadt) vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass der Kulturausschuss dem Stadtrat empfehlen sollte, den Plänen von Herrn Feigl zuzustimmen.

Da Herr Feigl für seine Investitionen einen Förderantrag bis September 2013 stellen muss, ist eine umgehende Entscheidung des Stadtrates erforderlich.

Für die Neukonzeption des ASTHE sind im Haushaltsplan 2013 lediglich Mittel in Höhe von 20.000 € vorgesehen (Produktkonto 5736.543301). Die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben könnte über eine Mittelumschichtung bei Maßnahmen in der Spitalstadt erfolgen, die erst im Jahr 2014 zur Ausführung kommen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den bisherigen Restaurantbereich für eine Nutzung als Kino mit Gastronomiebereich bereit zu stellen.

Den von Herrn Feigl vorgelegten Planungsideen wird zugestimmt.

Das Stadtbauamt wird aufgefordert, unverzüglich die erforderlichen Schritte für die Umbauarbeiten einzuleiten.

Die Verpachtung des neuen Kinos mit Gastronomiebereich erfolgt an den Pächter des bisherigen Kinos, Herrn Feigl.

Die anfallenden überplanmäßigen Ausgaben werden über eine Mittelumschichtung bei Maßnahmen in der Spitalstadt, die erst im Jahr 2014 zur Ausführung kommen, abgedeckt.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2013/136)

Betreff: Gastronomische Bewirtung im Alten Stadttheater ab dem 01.01.2014

Niederschrift:

Nach Beendigung des Pachtverhältnisses mit der Fa. Theater Restaurant GbR (vormals Gastronomiebetriebe Stark UG) zum 30.06.2013 wurde mit Herrn Dieter Schaller vom Gasthof Krone ein Vertrag zur Fortführung des Caterings bis Ende 2013 abgeschlossen. Das Catering bezieht sich auf Veranstaltungen, die im Festsaal, Hohlbeinsaal oder Foyer stattfinden.

Am Restaurant im ASTHE wurden nach der Pachtbeendigung bisher keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Derzeit erfolgt die Vermietung an Privatpersonen für verschiedene Veranstaltungen (Geburtstagsfeiern, Fortbildungsveranstaltungen u.a.).

Da bereits jetzt Buchungsanfragen im ASTHE für das Jahr 2014 eingehen, muss der Stadtrat baldmöglichst folgende Entscheidungen treffen:

- Wie soll der Restaurantbereich zukünftig genutzt werden. Folgende Möglichkeiten sind vorstellbar:
 - Vermietung des Raumes ohne nennenswerte bauliche Änderungen
 - eigenständige Nutzung als Restaurant/Bar (bauliche Änderungen erforderlich)
 - eigenständige Nutzung als Kino mit Gastronomiebereich (erhebliche bauliche Änderungen erforderlich)
- Wie sollen die Säle und das Foyer zukünftig genutzt werden:
 - Wird zukünftig eine vollständige Küche oder nur noch eine sog. Catererküche zur Verfügung gestellt
 - Wird die bisherige Küche nur noch als Vorbereitungsraum ohne jegliche Einrichtung zur Verfügung gestellt

- Soll die Verpachtung/Bewirtschaftung der Säle und des Restaurantbereichs zukünftig wieder gemeinsam erfolgen oder sollen diese Bereiche getrennt verpachtet/ bewirtschaftet werden.

Die vergangenen 24 Betriebsjahre des ASTHE haben gezeigt, dass das bisherige gastronomische Konzept (gemeinsame Verpachtung Säle und Restaurant an einen Pächter) langfristig nicht erfolversprechend ist und die Vielzahl der Pächterwechsel hohe Kosten verursacht hat.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Säle und den Restaurantbereich ab dem Jahr 2014 getrennt zu verpachten.

Bezüglich des zukünftigen Nutzungskonzepts für den Restaurantbereich wird auf die Vorlage Nr. 2013/135 verwiesen.

Das Nutzungskonzept für den Bereich Säle/Foyer sollte nach Auffassung der Verwaltung ab dem Jahr 2014 wie folgt gestaltet werden:

- Das Bewirtschaftungsrecht für die Säle wird nicht mehr fest verpachtet, sondern jeder Mieter kann seinen eigenen Gastronom/Caterer auswählen.
- Die bisherige Küche wird abgebaut und es wird für die Caterer nur noch ein Vorbereitungsraum zur Verfügung gestellt.
- Die Entgelt- und Benutzungsordnung für das ASTHE muss entsprechend angepasst werden.

Stadtrat Dr. Eisenkeil findet es grundsätzlich positiv, dass sich die Verwaltung zu dieser Lösung durchgerungen hat. Die bisherige Kritik über die fehlende Essensauswahl zeigt doch, dass die jetzige Lösung besser ist.

Stadträtin Dr. Grund sagt, dass ihrer Erinnerung nach die gastronomische Versorgung im Alten Stadttheater mit den 4 Caterern gut funktioniert hat, bis auf die Reinigung der Räumlichkeiten. Es müsste diesbezüglich eine eindeutige Regelung getroffen werden.

Stadträtin Gabler-Hofrichter erklärt, dass sie hinter der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung bezüglich der Caterer steht. Allerdings sollte man bei der Saalmiete zwischen Einheimischen und Auswärtigen unterscheiden, da Einheimische kommunale Steuern zahlen.

Stadtrat Dickmann bringt vor, dass die Stadt bei der Übernahme des Restaurantbetriebes im Alten Stadttheater durch die Herren Bendik und Schmidramsl „kräftig“ investiert hat.

Stadtkämmerer Rehm entgegnet, dass sich mit gebrauchten Küchengegenständen durchaus noch einen Erlös erzielen lässt.

Stadtrat Köppel meint, dass durch die Regelung mit verschiedenen Caterern mehr Arbeit auf die Verwaltung zukommen wird, was von Frau Fürsich bestätigt wird.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl fragt, in welcher Höhe Stromkosten bei einer Anmietung von Räumlichkeiten anfallen.

Diese Frage kann von den anwesenden Vertretern der Verwaltung nicht beantwortet werden.

Stadtkämmerer Rehm bringt vor, dass hierzu in einem Gutachten entsprechende Ausführungen zu finden sind.

Stadtrat Alberter stellt fest, dass die nun zu treffende Entscheidung hinsichtlich der Gastronomie im Alten Stadttheater für die nächsten 20 Jahre gelten sollte. Er möchte daher vorher wissen, welche Kosten und Verpflichtungen auf die einzelnen Caterer zukommen werden.

Stadtkämmerer Rehm weist darauf hin, dass mit einer Steigerung der stattfindenden Veranstaltungen auch das Defizit des Alten Stadttheaters steigen wird.

Stadtrat Dr. Eisenkeil meint, dass das Alte Stadttheater ein ganz wichtiger Faktor für die Stadt Eichstätt ist. Auch wenn sich das Defizit für diese Einrichtung durch eine größere Anzahl der Veranstaltungen erhöht, ist es das auf jeden Fall wert.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl stellt fest, dass sich doch die Mitglieder des Kulturausschusses einig sind, dass die Stadt das Alte Stadttheater braucht und dieses auch ein kulturelles Zentrum sein soll.

Stadtrat Köppel möchte wissen, welche Auswirkungen die Inanspruchnahme eines Technikers auf die Anmietung von Räumlichkeiten hat.

Stadtrat Nieberle fragt, wie die Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen bei anderen Kommunen gehandhabt wird.

Stadtkämmerer Rehm antwortet, dass in Kipfenberg dies ähnlich wie in Eichstätt gehandhabt wird, aber auch dort die Kosten nicht gedeckt werden.

Stadtrat Köppel ist der Meinung, dass durch eine Öffnung bei der Catererauswahl sich sicherlich eine Belebung des Alten Stadttheaters einstellen wird.

Stadträtin Dr. Grund bittet darum, obgleich sie sich für eine Vielfalt bei den Caterern ausspricht, dafür zu sorgen, dass nicht plötzlich eine Hendlbraterei auftritt.

Oberbürgermeister Steppberger stellt fest, dass die vorgesehene Behandlung dieses Punktes in Stadtratssitzung am 16.05.2013 abgesetzt wird. Die Angelegenheit soll auf alle Fälle nochmals vor einer Entscheidung des Stadtrates im Kulturausschuss vorberaten werden. Dabei sollen auch entsprechende Zahlen zu den heute gestellten Fragen vorgelegt werden.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 4 (Vorlage 2013/137)

Betreff: Aktuelle Informationen zu den Eichstätter Kulturtagen 2013

Niederschrift:

Stadtrat Köppel informiert, dass für die Durchführung der Kulturtage (19. bis 21. Juli 2013) die Vorbereitungen am Laufen sind. Das Organisationsteam befindet sich derzeit in einer heißen Phase. Frau Annika Franzetti, die sich ehrenamtlich um die Presse und Öffentlichkeitsarbeit kümmert, hat in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass das Engagement auch heuer wieder außergewöhnlich hoch sei und es an einer koordinierenden Stelle bei der Stadt für die Veranstaltungen mangelt.

Stadtrat Köppel erklärt, dass sich die Frage stellt, ob im Bereich Pressearbeit, Citymanagement und Kulturarbeit bei der Stadt eine koordinierende Stelle benötigt wird. Die Darstellung der Stadt bzw. die ganze Außendarstellung auf diesem Gebiet erfordert seiner Meinung nach ein deutlich erhöhtes professionelles Engagement durch die Verwaltung.

Stadtrat Nieberle stimmt dem zu, aber fragt, ob diese Stelle bei der Stadt sein muss. Er regt an, dafür einen Kulturförderverein zu gründen.

Stadtrat Köppel stellt fest, dass seine Ausführungen nicht als Kritik zu verstehen sind. Er muss nur immer wieder den Bedarf anmelden. Kreativität braucht Zeit und braucht Kontakte. Vieles ist auf Dauer ehrenamtlich nicht möglich.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 5 (Vorlage 2013/235)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Sonderausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung
zum Jubiläum des Kupferstichwerks - „Von Sonnenblum,
Honigbaum und Liebesapfel“ - 400 Jahre Hortus Eystettensis
vom 09. Mai bis 13. Oktober 2013

Niederschrift:

Herr Bender weist auf die Sonderausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung zum Jubiläum des Kupferstichwerks - „Von Sonnenblum, Honigbaum und Liebesapfel“ - 400 Jahre Hortus Eystettensis vom 09. Mai bis 13. Oktober 2013 auf der Willibaldsburg hin. Im Rahmen dieser Ausstellung ist eine Beflaggung mit Sonnenblumenfahnen an den Ortseingängen vorgesehen.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 6 (Vorlage 2013/236)

Betreff: Information, Verschiedenes;
2. Lernfest der Initiative Regionalmanagement Region In-
golstadt e.V. (IRMA) in Schrobenhausen

Niederschrift:

Herr Bender informiert, dass sich die Stadt Eichstätt mit dem Landkreis zusammen beim 2. Lernfest in Schrobenhausen präsentieren wird. Dabei werden auch Gewinnspiele stattfinden.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 7 (Vorlage 2013/245)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Automobil-Rallyes mit Etappenstopps in Eichstätt

Niederschrift:

Herr Bender informiert, dass folgende Automobil-Rallyes in nächster Zeit in Eichstätt Station machen:

24.05.2013 Mercedes Benz SL Club, Darmstadt
16.06.2013 Bosch Vino Miglia
21.06.2013 donau classic
22.06.2013 Mercedes Benz Pagode, Uhdingen-Mühlhofen

Herr Bender stellt fest, dass derartige Veranstaltungen jedes Jahr mehr werden und für die Stadt Eichstätt einen Gewinn darstellen. Verschiedene Etappenstopps in Eichstätt finden in der Mittagszeit statt, so dass die Gastronomie in der Stadt auch davon profitiert.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 8 (Vorlage 2013/246)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt;
Konzert in Eichstätt

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger informiert, dass das Georgische Kammerorchester am Samstag, 26.10.2013, zu einem Konzert nach Eichstätt kommt und macht dazu weitere Ausführungen.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 9 (Vorlage 2013/237)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Angebot von Stadtrat Dickmann zu einem Vortrag im Rahmen des Hortus-Jubiläums

Niederschrift:

Stadtrat Dickmann sagt, dass er schon im letzten Jahr Herrn Bender einen Vortrag über im Rahmen des Hortus-Jubiläums angeboten hat. Leider hat ihn Herr Bender nicht mehr angesprochen.

Herr Bender erwidert, dass er dies Angebot vergessen hat und entschuldigt sich dafür.

Stadtrat Dickmann ergänzt, dass er über Orchideen referieren wollte.

Die Frage von Stadtrat Köppel, ob er dieses Angebot auch der Volkshochschule unterbreitet hat, wird von Stadtrat Dickmann verneint.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 11 (Vorlage 2013/238)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Verleihung des Kulturpreises 2013

Niederschrift:

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Kulturpreis 2013 im Rahmen der diesjährigen Eichstätter Kulturtage verliehen wird. Die Entscheidung dazu erfolgt in der Sitzung des Kulturausschusses am 15.07.2013.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 10 (Vorlage 2013/244)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Angebot eines Biedermeier-Zimmers für das Stadtmuseum

Niederschrift:

Bürgermeister Dr. Schmidramsl informiert, dass ein Ehepaar Möller aus Porta Westfalica ein Biedermeier-Zimmer als Dauerleihgabe für das Stadtmuseum angeboten hat. Das Mobiliar wurde im Jahr 1848 von einem Eichstätter Handwerker angefertigt. Das Biedermeier-Zimmer befindet sich in einem guten Zustand. Die Stadt müsste für die Kosten für die Abholung und Einlagerung bis zur Museumseröffnung aufkommen. Das Ehepaar Möller wartet auf eine Entscheidung seitens der Stadt.

Stadträtin Dr. Grund stellt fest, dass es wichtig ist, einen geeigneten Raum zur Lagerung der Möbel zu finden.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl erklärt, dass er zusammen mit Konservator Albert Günther an dem Biedermeier-Zimmer dranbleiben wird.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 12 (Vorlage 2013/249)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Volksmusiktage Mittendrin am 27. und 28. Juli 2013 in
Eichstätt

Niederschrift:

Stadtrat Köppel möchte wissen, ob am Volksmusiktag Mittendrin am Sonntag, 28. Juli 2013, ein verkaufsoffener Sonntag stattfindet.

Oberbürgermeister Steppberger informiert, dass auf Bitten von Dominik Harrer, Organisator der Volksmusiktage, von Pro Eichstätt kein verkaufsoffener Sonntag beantragt wurde. Es ist beabsichtigt, am Samstag die Geschäfte länger, d.h. bis 20.00 Uhr, geöffnet zu lassen.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 13 (Vorlage 2013/197)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Skateanlage im Umfeld der Freiwasserkreuzung

Niederschrift:

Stadträtin Dr. Grund fragt, ob die Skateanlage auch für Fahrräder freigegeben ist.

Oberbürgermeister Steppberger antwortet, dass die Anlage noch nicht freigegeben ist und noch entsprechende Hinweistafeln aufgestellt werden.

Stadtrat Dickmann regt an, dass hierauf jeden Fall eine Helmpflicht vorgeschrieben werden soll.

Stadtrat Beck möchte wissen, ob an der Skateanlage ein Hinweisschildangebracht ist, dass die Skateanlage derzeit noch eine Baustelle ist.

Anwesend: 11 Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Hans Bittl
Verwaltungsdirektor